

NEWSLETTER



Ausgabe 14/2018



Neues aus dem Brustzentrum der Universität München



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters „Neues aus dem Brustzentrum am Klinikum der Universität München, Campus Großhadern und Campus Innenstadt“ vorzustellen.

Wir berichten über die relevanten Daten beim ESMO 2018 zum metastasierten Mammakarzinom, sowie aus Bereichen unserer aktuellen Studienaktivität.

Zum Aushang für Ihre Patientinnen legen wir unser Angebot der monatlichen Gesprächsabende 2019 bei.

Herzlich laden wir Sie zu unserem Wintersymposium am 15. Dezember ein und freuen uns auf den Austausch zu aktuellen Entwicklungen bei Gynäkologischen Tumoren sowie Brustkrebs.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.wintersymposium-muenchen.de

Wir bedanken uns für die kollegiale Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und in Zukunft – zum Wohle der uns gemeinsam anvertrauten Patientinnen und Patienten.

Wir wünschen Ihnen, Ihrem Team und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2019.



Prof. Dr. med. N. Harbeck
Leitung Brustzentrum



Prof. Dr. med. S. Mahner
Direktor der Frauenklinik

Prof. Nadia Harbeck und Prof. Sven Mahner sowie das gesamte Team der Frauenklinik



AKTUELLES VOM ESMO 2018



Vom 19.10. – 22.10.2018 fand in München der Europäische Krebskongress (ESMO) mit ca. 28.000 Teilnehmern statt. Zum Thema Metastasiertes Mammakarzinom (MBC) gab es eine Presidential Session mit klinisch teilweise *practice changing* Beiträgen. Die **IMPASSION 130** war die erste positive Phase III-Studie zur Immuntherapie beim Mammakarzinom: Die Kombination nab-Paclitaxel + Atezolizumab (anti-PDL-1 Antikörper) war hinsichtlich des progressionsfreien Überlebens (PFS) der reinen Chemotherapie in der Erstlinienerbehandlung beim triple-negativen MBC überlegen (HR 0.8, $p=0.0025$), wobei der Effekt bei PDL-1 positiven Tumoren (ca. 40%) stärker ausgeprägt war (HR 0,62; $p<0,0001$). Beeindruckend war der Gesamtüberlebensvorteil bei den PDL-1-positiven Tumoren mit einem Unterschied von 9,5 Monaten zugunsten der Immuntherapie. Am LMU Brustzentrum rekrutieren wir derzeit triple-negative Karzinome in der Erstlinientherapie in die Nachfolgestudie IMPASSION 131.

Die **PALOMA 3-Studie** zur Therapie mit dem CDK 4/6-Inhibitor Palbociclib plus Fulvestrant bei endokrin vorbehandelten Patientinnen zeigte erstmalig einen Über-

lebensvorteil (6,9 Monate) in der Größenordnung des bekannten PFS-Vorteils. Bei endokrin sensitiven Tumoren betrug der Überlebensvorteil sogar 10 Monate zugunsten der bereits zugelassenen Palbociclib-Behandlung.

Diese Daten unterstützen den weiteren frühen Einsatz von CDK 4/6 Inhibitoren. Am LMU Brustzentrum können wir derzeit CDK 4/6-Inhibitoren auch adjuvant bei Hochrisiko-Patientinnen anbieten (monarchE-Studie).

Die **SOLAR1-Studie** zeigte erstmals einen klinisch relevanten PFS-Vorteil für einen spezifischen PI3K-Inhibitor (Alpelisib) in Kombination mit endokriner Therapie (Fulvestrant). Im Gegensatz zu früheren PI3K-Inhibitoren war die Therapie mit Alpelisib von der Toxizität her gut durchführbar.

Mit diesen drei Studien wird sich unsere Therapierealität beim MBC deutlich verändern. Genau wie bei anderen Karzinomen wird Immuntherapie ein Teil unserer Therapieoptionen werden. Neben PDL-1-Expression und BRCA werden wir weitere therapierelevante Mutationen wie PIK3CA beim MBC bestimmen müssen, um eine individualisierte Therapie festlegen zu können. Klinische Studien sind ein wichtiges Angebot an unsere Patientinnen, um frühzeitig Zugang zu diesen neuen Therapiekonzepten zu erhalten.

12. Wintersymposium München 2018

15. Dezember 2018
Hilton Munich Park, München

Gynäkologische Tumoren und Brustkrebs: Aktuelle Entwicklungen Neues aus San Antonio

Jetzt anmelden!

Veranstalter:
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München (LMU)
Direktor: Prof. Dr. med. Sven Mahner

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. Nadia Harbeck
Prof. Dr. med. Sven Mahner



wintersymposium-muenchen.de

Jeden Tag ein bisschen Freude,
Unterstützung und Vertrauen
verschenken, heißt im Grunde
genommen jeden Tag ein
bisschen Weihnachten haben.



Das Klinikum der Universität München ist an beiden Standorten (Großhadern/Innenstadt) unter der gemeinsamen Rufnummer 089 4400 0 zu erreichen.

Erreichbarkeit des Brustzentrums

Zentrale Email-Adresse: brustzentrum@med.uni-muenchen.de

Standort Grosshadern

Anmeldung Patientinnen
Telefon (089) 4400 76806 FAX (089) 4400 76840
Email: brustzentrum-gh-anmeldung@med.uni-muenchen.de

Standort Innenstadt / Maistrasse

Anmeldung Patientinnen
Telefon (089) 4400 54110 FAX (089) 4400 54184
Email: brustzentrum-inn-anmeldung@med.uni-muenchen.de

Alle Informationen zum Brustzentrum:
www.lmu-brustzentrum.de

Sekretariat Prof. Harbeck:
Telefon: (089) 4400 77581 FAX (089) 4400 77582
Email: sekretariat-prof-harbeck@med.uni-muenchen.de

In dringenden Fällen sind Frau Prof. Harbeck (0173 8621171) oder Frau OÄ Dr. Würstlein (0162 4207459) direkt erreichbar.

Um unsere Daten zu aktualisieren und zur besseren Kommunikation und Informationsweitergabe bitten wir Sie um eine einmalige E-Mail/Fax mit folgenden Angaben zu Ihrer Praxis: Arzt-/Praxisname, E-Mail, Telefonnummer Anmeldung, Telefonnummer für Arztrückfragen, Faxnummer.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung an:
brustzentrum@med.uni-muenchen.de oder FAX: (089) 4400 77582

PATH (Physical Activity during primary Therapy of breast cancer): Forscher der Hochschule Fresenius untersuchen Bewegungsverhalten von Brustkrebspatientinnen

Ein wichtiger Aspekt in der umfassenden Betreuung von Frauen mit frühem Mammakarzinom ist die Empfehlung zur körperlichen Bewegung. Das physische wie auch psychische Wohlbefinden verbessert sich, Nebenwirkungen der Therapie lassen sich nachweislich reduzieren. In Kooperation mit den Brustzentren der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Rotkreuzklinikums München und des HELIOS Klinikums München West hat die Hochschule Fresenius die Studie „Physical Activity during primary Therapy of breast cancer“ (PATH) ge-

startet. Die Studie soll aufklären, zu welchem Zeitpunkt in der Brustkrebsbehandlung welche Art der Bewegung möglich und sinnvoll ist und wie sie mit anderen Faktoren wie sozialem Kontakt kombiniert werden sollte. Auf der Grundlage der Ergebnisse sollen evidenzbasierte Bewegungsempfehlungen abgeleitet und ambulante oder stationäre Rehabilitationsprogramme entwickelt werden.

Unsere Breast Care Nurses B. Ehrl und J. Damsch kümmern sich um diese Studienpatientinnen.



Studienleitung: Prof. Dr. habil. Kristin Härtl; für LMU: Prof. Dr. med. Nadia Harbeck, Telefon (089) 2000373 673 • path@hs-fresenius.de

FORECEE - Face-2-Face-Meeting



Das Brustzentrum der LMU ist beteiligt an großen internationalen Forschungszusammenschlüssen. Eine davon ist die FORECEE-Studie, in der wir gemeinsam mit einer Vielzahl von europäischen Krebszentren unter der Federführung von Professor Martin Widschwendter (UCL London) einen Test entwickeln, der im Rahmen der Früherkennung eine Risikoabschätzung für die Erkrankung an Eierstock-, Gebärmutter-, Gebärmutterhals- und Brustkrebs (4C) aufzeigen soll. Ziel ist, damit die

Individualisierung der Betreuung und Screening-Untersuchungen sowie Ansätze der Lebensstilveränderung. Am 15. und 16. Oktober durften wir nun Gastgeber sein und das Consortium willkommen heißen. Intensive 2 Tage waren inhaltlich gefüllt mit regem Informationsaustausch, Vorstellung der ersten, vielversprechenden Ergebnisse, Planung der nächsten Publikationen und Testreihen sowie auch viel Spaß und Freude an gemeinsamer Wissenschaft.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter: www.forecee.eu

Neues aus der Studienzentrale der Frauenklinik / Brustzentrum

Wir intensivieren im (neo)adjuvanten wie auch metastasierten Setting die Therapie mittels **Immunmodulatoren** wie Atezolizumab (Impas- sion131) oder Abemaciclib (monarchE).

Durch Teilnahme an ODONATE können wir Patientinnen mit metastasiertem Brustkrebs erstmalig auch die Therapie mittels eines **oralen Taxans Tasetaxel** anbieten – hocheffiziente Therapie Hand in Hand mit Verbesserung der Lebensqualität.

In der **AZD9496-Studie** ist unser Augenmerk auf postmenopausale Patientinnen mit frühem Mammakarzinom der Luminal-A-like Biologie. Präoperativ wird die Patientin mit AZD9496 - ein hochwirksamer, selektiver nicht-steroidaler Endokriner Rezeptor – (ERa)-Antagonist und Downregulator (SERD) in Tablettenform – behandelt. Am OP-Präparat zeigt sich dann nach 2 Wochen das endokrine Ansprechen, wodurch Rückschlüsse auf die geplante adjuvante Therapie geschlossen werden.

Unser gesamtes Studienangebot finden Sie unter: www.lmu-brustzentrum.de

Das Team der Studienzentrale



v. l. n. r.: B. Rank, A. Kurt, S. Döring, Prof. Dr. N. Harbeck, G. Breu, F. Stahl, F. Henze, OÄ Dr. R. Würstlein

Alle Infos finden Sie unter: www.lmu-brustzentrum.de, Veranstaltungen

Save the date 2019

Monatliches Patientenangebot 2019: **Gesprächsabende** jeweils am ersten Dienstag im Monat (siehe Beilage)

15.12.2018 • **12. Wintersymposium München 2018**, München, www.wintersymposium-muenchen.de

09.02.2019 • **11. Jahreskongress des Tumorzentrums München**, München, www.tzm-essentials.de

15.03. - 16.03.2019 • **Jahreskongress der AGSMO**, Berlin, www.onkosupport.de

16.03.2019 • **AGO Mamma - State of the Art**, Frankfurt, www.ago-online.de

20.03. - 23.03.2019 • **St. Gallen International Breast Cancer Conf.**, Wien, www.oncoconferences.ch

29.03. - 30.03.2019, **11. COMBATing Breast Cancer Meeting**, Berlin, www.combatng.de

31.05. - 04.06.2019 • **ASCO**, www.asco.org

27. - 29.06.2019 • **38. Jahrestagung der DGS**, Berlin, www.senologie.org

Kooperationspartner



Redaktion: Brustzentrum am Klinikum der Universität München (LMU)
Postadresse: Marchioninistr. 15, 81377 München
Telefon: (089) 4400 77581, Fax: (089) 4400 77582
E Mail: brustzentrum@med.uni-muenchen.de
Homepage: www.lmu-brustzentrum.de
N. Harbeck, S. Beißner, R. Würstlein